

RICHTLINIEN ZUR DATENÜBERGABE AN REPRO-FLEX

FLEXODRUCK

DATENÜBERTRAGUNG |

Einwahldaten für FTP-Übertragung : Zugang nach Absprache mit Ihrem Projektmanager.
Email bei Fragen zur Übertragung und zu den technischen Einstellungen: Kontaktieren Sie Ihren Projektmanager. Bitte immer einen Ansprechpartner als Kontakt angeben.
Übliche Datenträger (wie CDROM, DVD und Festplatten)

DATENFORMATE |

Standard PDF:

- Bei einer Datenlieferung als PDF bevorzugen wir den PDF-Standard X4 (ohne Neuberechnung und ohne Komprimierung der Bilder), bei dem alle Transparenzen und Effekte erhalten bleiben. Dies ermöglicht uns auch im Nachhinein noch Korrekturen und eine bessere Datenverarbeitung. Die Lieferung einer PDF mit dem Standard X3 ist weiterhin möglich, beschränkt aber die Bearbeitung in Bezug auf Transparenzen und Effekteinstellungen, da diese verrechnet werden und somit nicht erhalten bleiben.

Weitere Programme:

- ArtPro 16.1.1, Adobe InDesign CC 2018, Adobe Illustrator CC 2018, Adobe Photoshop CC 201, Adobe Acrobat.

BENENNUNG |

Bitte benennen Sie Ihre Daten möglichst kurz, eindeutig und ohne Sonderzeichen. Zu Sonderzeichen zählen nicht nur Umlaute wie „Ä“ oder „ü“, sondern auch Leerzeichen. Leerzeichen können durch „_“ ersetzt werden. Außerdem sollte in der Dateibezeichnung nicht mehr als nur ein Punkt „.“ verwendet sein. Dieser Punkt steht vor dem Suffix, zum Beispiel: datei_010110.zip

SCHRIFTEN |

- Plattformunabhängig im OpenType-Format (*.otf) oder OS-kompatibel
- Sämtliche verwendete Schriften sind einschließlich des vollständigen Zeichensatzes mitzuliefern. Vor der Weitergabe von Fonts ist die rechtliche Situation zu berücksichtigen. Alternativ ist es möglich, sämtliche Schriften zu vektorisieren. Diese sollten jedoch nur in einem Duplikat der Originaldatei erfolgen. Der vektorisierte Text kann jedoch nicht mehr bearbeitet werden und manche Programmeigene Texteffekte bleiben dabei eventuell nicht erhalten (Unterstreichungen, faux bold/italics usw.).

SCHRIFTGRÖSSE UND STRICHSTÄRKEN |

In der Regel sollte der Schriftgrad aus drucktechnischen Aspekten und Lesbarkeitsgründen 6 Punkt nicht unter schreiten. Negative Schriften „schmierer“ im Druck etwas zu. Auf mehrfarbigen Objekten sollten deshalb nur negative Schriften eingesetzt werden, die entsprechend gut lesbar sind (mind. 7pt und keine light Schriften oder dünne Serifen). Die Linienstärke beträgt mindestens 0,1 mm, für negative Linien 0,16 mm. Abweichungen von diesen Vorgaben müssen im Vorfeld auf Produzierbarkeit abgeklärt werden.

BILDER UND ILLUSTRATIONEN |

- Offene Originaldaten inkl. Ebenen und editierbaren Texten (*.tif, *.psd)
- Bilder möglichst im CMYK-Farbraum anlegen und eine jpg-Komprimierung vermeiden.
- Verwendung innerhalb der Artwork nach Möglichkeit 1:1 (unskaliert)
- LZW-Komprimierung im Tagged Image File Format (*.tif) erlaubt
- Auflösung: effektive 300dpi (sowohl bei 1:1 als auch nach einer Skalierung!)
- Keine verlustbehaftete Komprimierung verwenden (z.B. *.jpg, *.png, etc.)

DATEIFORMAT UND BESCHNITT |

- Angaben über das Nettoformat beilegen (z.B. als Stanzkontur oder Dateiformat)
- Artwork mit einem Beschnitt von ringsherum mindestens 3mm anlegen

ÜBERDRUCKEN & AUSSPAREN |

Die Einstellungen für Überdrucken und Aussparen werden konsequent verarbeitet. Für unerwünschte Abweichungen (z. B. Farbverfälschung bei lasierenden Farben und fehlende negative Schriften) übernehmen wir keine Verantwortung. Diese Einstellungen sollten vor der Datenanlieferung sorgfältig von Kundenseite überprüft werden.

SEPARATION |

Keine vorseparierten Dateien, grundsätzlich immer Composite PDFs. Sonderfarben bitte definieren.

AUSDRUCKE |

Wenn möglich einen Farbausdruck mitliefern. Sehr hilfreich sind Farbproofs (z.B. Epson). Sonderfarben bitte definieren.

BARCODE |

- Gültige Nummer (Code und Lesezone werden standardkonform von uns generiert)
- Barcodes in Form von Bildern oder Vektorgrafiken nur als Platzhalter verwenden
- Verwendung von gelieferten Codes nur auf Wunsch und ohne Gewährleistung
- Mindestgröße: SC-0 (82%) bzw. \geq SC-1 (90%) nach ISO/IEC-Standard

DUMMYPRODUKTION |

Zur Realisierung eines Dummies benötigen wir einige Infos und Unterlagen von Ihnen um eine problemlose Realisierung zu gewährleisten und die Produktionswege möglichst kurz zu halten.

Darunter fallen Angaben, Daten und Materialien wie:

- planliegendes Originalmaterial
- Musterzeichnung / ausgestanztes Blankomuster
- Farbproof des Motivs
- Stanzdaten als CFF-Datei
- Kundendaten
- Liefertermin
- Anzahl Dummies

SONSTIGES |

- Geprüfte Ansichts-Dokumente mitliefern (z.B. Preview-PDF oder Ausdruck/Proof)
- Daten wenn möglich immer in nativer Form aus dem eigentlichen Herstellungsprogramm oder als valides PDF (Kompatibilität \geq Acrobat 6 - PDF 1.5) liefern
- Alle verknüpften Dateien nicht einbetten sondern in originaler Form mit ausliefern

HINWEIS |

Durch immer komplexere Daten kann es zu Interpretations- und Konvertierungsfehlern kommen. Darum bitten wir Sie unser Endprodukt vor dem Auflagendruck genau zu kontrollieren, da wir für solche Fehler keine Garantie und Haftung übernehmen können.